

Pressemitteilung

Hochschule Lausitz (FH)

Ralf-Peter Witzmann

04.07.2009

<http://idw-online.de/de/news324402>

Schule und Wissenschaft, Wettbewerbe / Auszeichnungen
Biologie, Chemie, Physik / Astronomie, Umwelt / Ökologie
überregional



Beste Umweltdetektive des Landes Brandenburg an Hochschule Lausitz ausgezeichnet

Eine im Land Brandenburg erstmals ausgerichtete Schülerakademie Naturwissenschaften unter dem Motto "Umweltdetektive gesucht" fand am 4. Juli 2009 an der Hochschule Lausitz (FH) in Senftenberg mit der Präsentation der Ergebnisse und der Auszeichnung der besten Teilnehmer ihren sehr erfolgreichen Abschluss.

Seit dem 30. Juni standen acht Teams mit den 47 besten Schülerinnen und Schülern aus den Jahrgangsstufen 8 bis 10 des Landes in den Fächern Biologie, Chemie und Physik im wissenschaftlichen Wettstreit an der Hochschule. Hier wurden die Schüler von Professoren und Wissenschaftlichen Mitarbeitern im Zusammenwirken mit Lehrern mit wissenschaftlichen Arbeitsmethoden auf den Gebieten der Biologie, Chemie und der Physik vertraut gemacht, um dann als "Umweltdetektive" tätig zu werden. Mit den vermittelten Methoden und Kompetenzen untersuchten sie Gewässerproben aus dem Senftenberger See und präsentierten die Ergebnisse dann anhand von Postern und Vorträgen. Darin konnten sie dem Senftenberger See eine hervorragende Wasserqualität und beste Lebensbedingungen für Fische bescheinigen.

Auf den dritten Platz kam nach dem Entscheid der Fachjury das Team "Mango Mango". Nur knapp unterlagen "Die Logiker" als Zweitplatzierte dem Team "Die Ökos". Dieses ging als Sieger aus der landesweiten Schülerakademie Naturwissenschaften hervor. Seine Mitglieder waren: Ludwig Blenau (Marie-Curie-Gymnasium Hohen Neuendorf, Biologie), Ronja Paschke (Leibniz-Gymnasium Potsdam, Chemie), Sebastian Fischbach (Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder), Physik), Christoff Krüger (Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus, Physik), Lina Helminski (Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow, Chemie) und Teamleiterin Cathleen Höfer (Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus, Biologie).

"Toll fand ich die Zusammenarbeit mit den Schülern aus den anderen Fächern", sagte die 16-jährige Teamleiterin. Ein großer Vorteil war, dass die Akademie an der Hochschule stattfand, dass wir praktisch in den modernen Laboren arbeiten und wissenschaftliche Verfahren kennen lernen konnten. Die individuelle Betreuung, die hier auch den Studenten zugute kommt, hat mir besonders gefallen."

Neben den besten Teams wurden die besten beiden Teilnehmer aus jedem der drei Fächer ausgezeichnet. Gemeinsam mit Frauke Nippel von der Technologiestiftung Berlin konnte der Leiter der Schülerakademie, Studienrat Torsten Leidel, ihnen und dem Siegerteam zur Vorauswahl für die Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb, der im März 2010 in Peking stattfindet, gratulieren. Am 8. September müssen Sie noch einen Test auf den Gebieten Naturwissenschaften und Englisch absolvieren, in dessen Rahmen die beiden Vertreter des Landes Brandenburg endgültig ermittelt werden. Die Technologiestiftung Berlin und die Zukunftsagentur Brandenburg finanzieren die Teilnahme.

Ein weiterer Höhepunkt der Abschlussveranstaltung war die Auszeichnung zweier Teilnehmer, die das Land Brandenburg im September an der Universität Bremen im deutschen Auswahlverfahren für die 6. International Junior

Science Olympiade vertreten. Diese findet im Dezember 2009 in Baku statt. Der Landesbeauftragte für die IJSO, Studienrat Mario Sader, überreichte die Delegierungsurkunden an Florian Lindemann (Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus) und Richard Neuschulz (Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)). Stefanie Rösler (Blockflöte) und Ilya Dikariev (Akkordeon) aus dem Fachbereich Musikpädagogik der Hochschule Lausitz sorgten mit ihren Darbietungen für den musikalischen Rahmen der Veranstaltung.

"Die Ergebnisse der Schülerakademie Naturwissenschaften sind sehr beeindruckend", sagte Karl-Heinz Pohl - Landesbeauftragter des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg für Schülerwettbewerbe. Er schloss sich dem Vorschlag von Dr. Barbara Hansen aus dem Studiengang Biotechnologie der HL an, hier im nächsten Jahr erneut eine Schülerakademie durchzuführen und regte an, diese vielleicht noch um die Informatik zu erweitern. In ihrem Grußwort übermittelte die Wissenschaftlerin die Grüße des Präsidenten der HL, Prof. Dr. Günter H. Schulz. Sie hob den fächerübergreifenden Charakter der Akademie hervor und sagte: "Eigentlich hat jeder gewonnen - Wissen, Erkenntnisse und neue Freunde."

Der Leiter der Schülerakademie Naturwissenschaften, Studienrat Torsten Leidel, dankte den mitwirkenden Lehrern, und der Hochschule Lausitz, an erster Stelle Dr. Barbara Hansen, Prof. Dr. Claus Hyna und Dr. Friedrich-Wilhelm Hille, ebenso dem Präsidenten der Hochschule, Prof. Dr. Günter H. Schulz, dem Dekan des Fachbereiches Bio-, Chemie- und Verfahrenstechnik, Prof. Dr. Ingolf Petrick sowie Prof. Dr. Lothar Afflerbach vom Hochschulfernsehen, Thomas Scholze aus dem Medienzentrum und der Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule.

Vor einem Jahr besuchte er als Landesbeauftragte für internationale Biologiewettbewerbe die Hochschule Lausitz im Rahmen der ersten Sommerakademie junger Chemiker und äußerte, beeindruckt von den hervorragenden Bedingungen, die Idee, 2009 hier eine naturwissenschaftliche Sommerakademie für Biologie, Chemie und Physik mit bis zu 50 Schülern zu veranstalten. Mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und des Arbeitgeberverbandes der Metall- und Elektro-Industrie e.V. wurde diese Idee nun Wirklichkeit.

Die Schülerakademie war ein Kooperationsprojekt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, des Arbeitgeberverbandes der Metall- und Elektro-Industrie e.V. - des Sponsors der Akademie - und des Brandenburgischen Landesvereins zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch interessierter Schüler e.V. als Träger.

"Die Idee war super, da wir es geschafft haben, integrativ an einer Problematik zu arbeiten und aus den Sichtweisen der Fächer Biologie, Chemie und Physik Lösungen zu finden", sagt Torsten Leidel heute. "An der Hochschule Lausitz hatten wir hierfür ideale Bedingungen."

Ansprechpartner bezüglich weiterer Informationen sind die Mitglieder des Organisationsteams

Studienrat Mario Sader (E-Mail: sader@steenbeck-gymnasium.de, Tel.: 0172 8045086)

und Studienrat Mario Dahse (E-Mail: Fam.M.Dahse@t-online.de, Tel.: 0172 3970973).

URL zur Pressemitteilung: <http://www.hs-lausitz.de/groups/schuelerakademie.html> - Weitere Informationen zur Schülerakademie Naturwissenschaften



Mitglieder des Siegerteams nach der Auszeichnung (v. li.): Ludwig Blenau, Ronja Paschke, Sebastian Fischbach, Christoff Krüger und Teamleiterin Cathleen Höfer.
Foto: Witzmann/ Hochschule Lausitz